Datum: 19.06.2019

Schweizer Bauer

Schweizer Bauer
3001 Bern
031/ 330 95 33
https://www.schweizerbauer.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 30'494
Erscheinungsweise: 2x wöchentlich

Seite: 15
Fläche: 84'897 mm²

Auftrag: 1008268
Themen-Nr.: 541.003

Referenz: 73887680
Ausschnitt Seite: 1/3

BIO-ACKERBAUTAG 2019: Experten zeigten, wie es funktioniert

Ein Tag genügte kaum zur Besichtigung

Hacken am Bio-Ackerbautag mit Mann, Pferd und Kind. *(Bilder: Christof Lüthi)*

Am Bio-Ackerbau-Tag auf dem Schwand in Münsingen BE am vergangenen Donnerstag erhielten die Besucher Einblicke in die aktuellsten Entwicklungen. Experten zeigten, wie der Boden nachhaltig genutzt wird.

CHRISTOF LÜTHI

Vor zehn Jahren habe sie noch ein sorgloses Leben geführt, erklärte Rachabh Krebs den vielen Besuchern anlässlich der Eröffnung des Bio-Ackerbautages 2019 auf dem Schwand BE. Mittlerweile habe sich ihre Einstellung und ihr Leben angesichts unserer vergifteten Böden, der Plastikvermüllung und weiterer Umweltprobleme vollständig geändert. Wenn wir alle bei uns selbst anfangen würden, um am Zustand der Welt etwas zu verändern, so hätte sie jedoch Hoffnung für die Zukunft, ermahnte die angehende Bio-Landwirtin die Anwesenden.

Breite Themenauswahl

Die Anzahl behandelter Themen anlässlich des siebten Bio-Ackerbautages auf Sigi's Biohof war sehr gross: Einerseits ging es um den biologischen Anbau von Raps, Zuckerrüben, Kartoffeln, Mais, Soja sowie von Mischkulturen zur Proteingewinnung, andererseits konnten Sortenversuche diverser Ackerkulturen besichtigt werden. Zusätzlich wurden Themen wie Blühstreifen, Permakultur, Untersaaten, regenerative Landwirtschaft sowie Hacken und Unkrautbekämpfung in Bio-Zuckerrüben und Bio-Mais mit Hilfe von Robotern behandelt und vorgeführt.

Der zweite Themenblock war dem Boden gewidmet. Hier ging es um die Boden-Biodiversität, das Bodenwasser, den Bodendruck sowie um die Interpreta-

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 19.06.2019

Schweizer Bauer

Schweizer Bauer
3001 Bern
031/ 330 95 33
https://www.schweizerbauer.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 30'494
Erscheinungsweise: 2x wöchentlich

Seite: 15
Fläche: 84'897 mm²

Auftrag: 1008268
Themen-Nr.: 541.003

Referenz: 73887680
Ausschnitt Seite: 2/3

tion von Spatenproben und eines Bodenprofils.

Richtiger Bodenaufbau

2016 wechselte Urs Siegenthaler, Betriebsleiter von Sigi's Biohof, von der herkömmlichen Bioproduktion auf die biodynamische Produktion. Somit war am diesjährigen Ackerbautag ein Posten der regenerativen Landwirtschaft gewidmet. Dietmar Näser und Friedrich Wenz aus Deutschland erklärten in einer Rapsparzelle die fünf Schritte für den Bodenaufbau. Ziel sei unter anderem, die Nährstoffe ins Gleichgewicht zu bringen, um von der Düngung entsprechend dem Nährstoffentzug wegzukommen. Der Bewuchs (Gründüngung, Untersaaten) sowie die Ernterückstände müssten in Form einer

Ziel sei unter anderem, die Nährstoffe ins Gleichgewicht zu bringen, um von der Düngung entsprechend dem Nährstoffentzug wegzukommen.

Flächenrotte auf dem Feld dem Bodenleben zugeführt und die Pflanzen durch vitalisierende Blattspritzungen zur vollen Leistungsfähigkeit gebracht werden. Durch eine Rottelenkung könne zudem der Bodenstoffwechsel beeinflusst werden, erklärten die beiden Referenten.

Wichtigstes Kapital

Der pfluglose Anbau zur Schonung der Bodenstruktur wurde anhand einer Maschinenvorführung thematisiert. Die Besucher konnten den Einsatz zweier Bodenfräsen mit Winkelmessern (Ackerfräse VES 310 und Kuhnfräse EL122-300), des Geohobels GH 260 X mit Rückverfestigung des Bodens und des Kverneland-pfluges 150 B bei einer Arbeitstiefe von nur 10 cm beobachten und die Arbeitsergebnisse vergleichen.

Wie die Bodenbearbeitung im Verlauf der Zeit die Struktur und die Zusammensetzung unserer Böden beeinflusst, erklärte Andreas Chervet von der Bodenfachstelle des Kantons Bern. Ausgehend von einer Spatenprobe aus dem benachbarten Wald erklärte er anhand mehrerer Spatenproben aus mineralischen und humosen Ackerböden (aus dem Seeland) die Konsequenzen der mechanischen Bearbeitung und Möglichkeiten zur Sanierung nachteiliger Auswirkungen diesbezüglich.

E-PAPER

Mehr Bilder im E-Paper:
www.schweizerbauer.ch/epaper.

Rachabh Krebs spricht bei der Eröffnung über Ängste betreffend der Umweltzerstörung. Lösungen biete der Biolandbau.

Andreas Chervet interpretiert seine Spatenproben.

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch

Datum: 19.06.2019

Schweizer Bauer

Schweizer Bauer
3001 Bern
031/ 330 95 33
https://www.schweizerbauer.ch/

Medienart: Print
Medientyp: Fachpresse
Auflage: 30'494
Erscheinungsweise: 2x wöchentlich

Seite: 15
Fläche: 84'897 mm²

Auftrag: 1008268
Themen-Nr.: 541.003

Referenz: 73887680
Ausschnitt Seite: 3/3

Unkrautbekämpfung mit Roboter im Mais.

Grosser Andrang im Ausstellerzelt.

Ackerfräse VES 310 im Einsatz.

ARGUS DATA INSIGHTS® WISSEN ZUM ERFOLG

ARGUS DATA INSIGHTS® Schweiz AG | Rüdigerstrasse 15, Postfach, 8027 Zürich
T +41 44 388 82 00 | E mail@argusdatainsights.ch | www.argusdatainsights.ch